

Ergebnisprotokoll der Sitzung des AK 2 vom 03.11.2009

Teilnehmer:

Frau von Appen, Zukunftsbau GmbH
Frau Buck, ajb GmbH / AG Arbeit der PSAG FK
Herr Ebeling JobCenter FK
Herr Friedrich, RAW-Tempel e.V.
Frau Izzedin, BUS gGmbH
Herr Kesting, BA F/ K
Frau Knaub, Jahresringe e.V.
Frau Kremer, RAW-Tempel e.V.
Frau Kubisch, BQG Ankunft
Frau Kühnel, BA F/K Geschäftsstelle BBWA
Frau Laufer, GFBM e.V.
Frau Lausch, Goldnetz gGmbH
Frau Laxczkowiak, Zukunftsbau GmbH
Herr Dr. Pätzold, BBB e.V.
Frau Rahn, Kombi Consult GmbH
Frau Spanner, ajb GmbH
Herr Wolter, Stadtimpuls

entschuldigt: Herr Gülzow, BUF
Frau Reinhold, BUF
Frau Ehrlichmann, BA F/ K
Frau Rodehüser, BA F/ K
Herr Dr. Marinitsch, VIA-Regionalverband
Frau Lippelt (ehemals Goldnetz)

Tagesordnung:

1. Die Zukunftsbau GmbH stellt sich als Gastgeber vor.
2. Der neue EU-Beauftragte des Bezirksamtes stellte sich vor.
3. Vorstellen und Diskussion der ersten Überlegungen aus den Arbeitsgruppen Qualitätssicherung, Trägerübergreifende Projekte und Wirtschaftsnahe Projekte.
4. Fragen der Beschäftigungsförderung in Friedrichshain/Kreuzberg, aktuelle Situation und perspektivische Überlegungen.

zu 1

Herr Lukas Born und Frau v. Appen stellten die Zukunftsbau GmbH, insbesondere aber ihren Standort Baerwaldstr. 64-67 (Baerwaldbad) vor, an dem sie selbst arbeiten. Die mündliche Darlegung wurde mit einer Führung durch das Haus ergänzt. In der Tätigkeit der Zukunftsbau GmbH am Standort Baerwaldbad wird das bezirkliche Interesse an der Erhaltung und Rekonstruktion des historischen Gebäudes mit Angeboten der Ausbildung und Beschäftigung im Baugewerbe sehr

erfolgreich verbunden. Die Arbeit soll auf der Basis unterschiedlicher Finanzierungen weitergeführt werden, noch vielen Menschen einen (Wieder)einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglichen und die Rekonstruktion des Baerwaldbades weiter vorantreiben. Überraschender Weise stellt es sich trotz des interessanten Ausbildungsortes teilweise als schwierig heraus, junge Leute für vorhandene Ausbildungsplätze zu finden.

zu 2

Herr Martin Kesting, bereits vorher im Bezirksamt tätig, ist seit dem 1. September 2009 der neue Europabeauftragte des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg. Er arbeitet sich gegenwärtig in seiner neuen Position ein und wird auch den Kontakt zum AK 2 halten.

zu 3

Frau Arndt und Frau v. Appen berichteten aus der Arbeitsgruppe Trägerübergreifende Projekte. In der Gruppe wurden bisher eine Grundidee und Grundlinien für ein Projekt besprochen, das sich an die im bezirklichen Aktionsplan ausgewiesene Zielgruppe der Jugendlichen richtet. Im Zentrum des Projektes soll die Erhöhung der Berufswahl- und Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen stehen. Das Projekt soll am Übergang Schule-Beruf ansetzen und das Durchlaufen aufeinander aufbauender Stufen bis zur Ausbildung ermöglichen. Wichtig sind die Entwicklung jugendgemäßer Ansätze, die Einbeziehung der Eltern und der Lehrer.

Die Idee, im Zusammenhang mit dem Ausbildungsproblem eine Kampagne zu entwickeln, wurde im Verlauf der Diskussion ebenfalls auf die Erhöhung der Berufswahl- und Ausbildungsfähigkeit ausgerichtet, so dass beide Aktivitäten unmittelbar ineinander greifen könnten.

Frau Laufer erklärte sich bereit, die Tätigkeit der Gruppe durch Informationen aus der AG Schule und Beruf zu unterstützen. Weitere einschlägige Kontakte sollen aufgenommen werden.

Es wurde verabredet, inhaltliche Überlegungen noch in diesem Jahr weiter zu führen. Ein konkreter Projektvorschlag, der ja Fördervorstellungen einschließt, soll erst entwickelt werden, wenn die Rahmenbedingungen der Tätigkeit und die Fördermöglichkeiten der Berliner JobCenter im Jahr 2010 feststehen. Hier wurde der entsprechenden Empfehlung Herrn Ebelings gefolgt.

Die nächste Zusammenkunft der Gruppe wird am 27. November um 9.30 Uhr bei der BQG Ankunft, Strausberger Str. 3 stattfinden.

Frau Izzedin vertrat die Gruppe Qualitätssicherung. Die Gruppe widmet sich allen Fragen im Zusammenhang mit der Qualität von Beschäftigungsmaßnahmen, nicht nur solchen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entwicklung des einzelnen Teilnehmers in der Maßnahme stehen. Die Zusammenarbeit mit Vertretern des JC Friedrichshain/ Kreuzberg ist zustande gekommen. Allerdings werden Qualitätskriterien, die von der Bundesagentur für Arbeit entwickelt wurden, gegenwärtig schon wieder überarbeitet, so dass auch diese Gruppe abwarten muss. Die nächste Zusammenkunft wird am 9. Dezember um 8.30 Uhr bei der Eingliederungshilfe stattfinden.

Herr Wolter berichtete aus der Gruppe Wirtschaftsnahe Projekte. Die Gruppe hat sich konstituiert und auf drei Arbeitsrichtungen verständigt. Bei diesen handelt es sich um die Förderung von Erstausbildungen, die Förderung der Weiterbildung für den 1. Arbeitsmarkt und die Entwicklung von Qualifizierungsmodulen für Arbeitnehmer im 1. Arbeitsmarkt.

zu 4

Herr Ebeling wies auf erhebliche Strukturierungsaufgaben hin, die die JobCenter im nächsten Jahr bewältigen müssen, um den Festlegungen im Koalitionsvertrag und den Auflagen des Gesetzgebers gerecht zu werden. Dies wird in den JC einige Kräfte binden. Zudem muss 2010 mit einer vorläufigen Haushaltsführung gerechnet werden, bis zu deren Aufhebung nur Pflichtaufgaben erfüllt werden dürfen. Die Planung der Beschäftigungsmaßnahmen wird auf der Grundlage der eingereichten Konzepte in gehabter Weise erfolgen. Insgesamt müssen die Träger in 2010 aber mit schwierigeren Arbeitsbedingungen rechnen.

Im Bereich der BEZ- Stellen muss schon jetzt nicht von der geplanten Erhöhung sondern von einer starken Reduktion der vorhandenen Plätze ausgegangen werden.

Die nächste Sitzung findet am 05. Januar 2010 um 15.30 Uhr In der BUF, Rigaer Str. 73, 10247 Berlin, Hinterhaus, 2. Etage statt.

Marlies Arndt
BUF